



Der Berufsverband
für Trainer, Berater
und Coaches

News & Facts

Trainer, Coaches, Organisationsentwickler – wie ticken die? Teil 3

Von Markus Brand, Mitglied im BDVT

In diesem dritten Teil der Artikelreihe im BDVT-Newsletter stelle ich Ihnen mit grün nun eine weitere Entwicklungsstufe der 9 Levels vor – und wie ein Trainer bzw. Coach seine Arbeit auf diesem Level typischerweise gestaltet und erlebt.

Die Grundlagen der 9 Levels of Value Systems

Ein kurzer Rückblick: Wie in den BDVT-Newslettern vom 14.12.2016 und 18.01.2017 beschrieben, sind die 9 Levels of Value Systems ein Analysetool zum Sichtbarmachen und Darstellen der Wertesysteme von Personen, Gruppen und Institutionen. Die neun Levels werden mit Farben bezeichnet, beginnend bei beige, über purpur, rot, blau, orange, grün und gelb bis hin zu türkis und abschließend koralle. Dabei gelten folgende Grundsätze:

1. Kein Level ist besser als ein anderes. Vorwärts bedeutet nicht „klüger, toller, wertvoller“. Nur eben anders. Entscheidend ist die Passung.
2. Kein Level wird übersprungen, die Entwicklung erfolgt nach einer festen Reihenfolge. In schwierigen Lebensphasen ist auch ein Rückzug auf ein vorhergegangenes Level möglich. Das gibt Sicherheit und Halt.
3. Die Level wechseln stets von einem Ich- zum Wir-Fokus und zurück. Beige – der Natur der Sache entsprechend (das Level reinen Überlebenskampfes) - ist Ichbezogen. Purpur ist an der Gemeinschaft orientiert. Rot fokussiert mit Werten wie Macht und Stärke das Ich, Blau liebt geordnete Gruppen mit festen Regeln. Orange kennt zwar den Wert der Gruppe, strebt aber nach persönlichem Erfolg und Anerkennung. Und grün – ist unser heutiges Thema.

Von orange nach grün

Ein Trainer auf dem grünen Level ist vor allem eins: zu gut für diese Welt. Jedenfalls bekommt er das von Menschen, die ihm zugeneigt sind, immer wieder zu hören. Diese Einschätzung entbehrt auch nicht jeder Grundlage. Denn wer im grünen Level angekommen ist, hat zuletzt nach orangen Grundsätzen gelebt. Früher war wirtschaftlicher Erfolg und Prestige das Ziel. Damals ging Leistung vor Freizeit, persönlicher Erfolg vor gemeinschaftlichem Erleben, eigene Anerkennung vor Anerkennung anderer. Er steckte im Leistungstunnel, hat den Kessel auf volle Leistung geheizt – und sogar riskiert, zu überhitzen.

Nun hat er die Bremse gezogen, seine Prioritäten verschoben und so allmählich in den grünen Level hinüberwechselt. Er hat erkannt, dass niemand alles alleine schaffen muss. Dass man auch gemeinsam erfolgreich sein kann. Dass andere auch etwas können und teilen manchmal verdoppeln heißt. Für Menschen und mit Menschen – das ist sein neues Credo. Dafür engagiert er sich, und dafür lieben ihn auch seine Kunden.

Alles Paradies oder was?

Im grünen Level verstehen sich Trainer mehr und mehr als Coach und Facilitator. Sie wollen Menschen unterstützen, begleiten, an ihrer Seite sein; für und mit ihnen wirken. Sie engagieren sich für den Einzelnen und nutzen ihr ganzes Wissen und Können für individuelle, maßgeschneiderte Lösungen. Sie wollen nicht Dienstleister, sondern Partner sein. Sie schätzen



Der Berufsverband
für Trainer, Berater
und Coaches

News & Facts

und genießen das Miteinander und ziehen viel Kraft aus persönlichen Beziehungen – beruflich wie privat.



Daraus erwachsen auf dem grünen Level ganz neue Entwicklungsaufgaben. Denn oft fühlen sich Trainer auf dem grünen Level ihren Kunden so verbunden, dass es ihnen ein schwerfällt, ein angemessenes Honorar für ihre Leistungen einzufordern. Sie stecken viel Energie in das Wohl ihrer Kunden – und achten dabei mitunter nicht

genug auf sich und ihre eigenen Bedürfnisse. Statt sich Zeit für Selbstreflexion und Selbsterfahrung zu nehmen, opfert sich der grüne Trainer auf, um seinen eigenen Ansprüchen auf diesem Level gerecht zu werden.

Vom Stengel zur Blüte – der Übergang von grün nach gelb

Wenn Trainer auf dem grünen Level (zum Beispiel durch einen kontinuierlichen Übereinsatz) beginnen, das ganze „Gemeinschaftsding“ zunehmend als Belastung zu empfinden, bleibt ihnen eigentlich nur die „Flucht nach vorn“. Wobei die Entwicklung hin zum gelben Level natürlich nicht als Flucht, sondern als konsequenter nächster Schritt im persönlichen Reifeprozess zu verstehen ist. Gelbe Trainer finden wieder mehr zu sich - und entdecken dort wahre Schätze. Welche, das erfahren sie in der nächsten Ausgabe.

Über den Autor

Markus Brand ist als Diplom-Psychologe ein renommierter Managementtrainer, Coach und Autor mit Schwerpunkten auf der Persönlichkeits- und Führungskräfteentwicklung. Seit 2006 leitet er das Institut für Persönlichkeit in Köln, das als modernes Trainings- und Coachinginstitut diagnostikbasierte Persönlichkeitsentwicklung anbietet.

Er ist ausgebildet für den Einsatz mehrerer diagnostischer Instrumente auf Motiv-, Werte-, Verhaltensstil- und Wirkungsebene. In seinem Institut wurden in den letzten Jahren fast 1.000



Trainer, Coaches, Personaler, Berater und Organisationsentwickler zertifiziert, u.a. im Umgang mit dem Reiss Profile, 9 Levels of Value Systems, Insights Discovery sowie der S.C.I.L. Performance Strategie.

Special für BDVT-Mitglieder

150 € Rabatt gibt es für alle BDVT Mitglieder, die die eigene Werteanalyse mit den 9 Levels kennen lernen wollen.

Für eine 3 tägige Zertifizierung zum 9 Levels Berater gibt es **10% Ermäßigung**.

Kontakt: brand@if-p.de